

DIE BOTSCHAFT VON FATIMA

1. WAS IST DIE BOTSCHAFT VON FATIMA?

Die Botschaft von Fatima besteht aus einer Anzahl von genauen Prophezeiungen, Bitten, Warnungen und Versprechen, in Bezug auf den Glauben und die Welt, die von der Seligen Jungfrau Maria drei Hirtenkindern -- Lucia, Jacinta und Francisco -- in einer Reihe von Erscheinungen in Fatima, Portugal vom Mai bis Oktober 1917 überbracht wurden.

2. WARUM SOLLTE ICH AN DIE BOTSCHAFT VON FATIMA GLAUBEN?

Sie sollen an die Botschaft von Fatima glauben weil:

1. Sie wurde durch ein nie dagewesenes öffentliches Wunder bestätigt, das Wunder der Sonne, das sich an genau demselben Moment ereignete, an dem Lucia es vorausgesagt hatte. Mehr als 70.000 Leute, unter ihnen Freimaurer, Kommunisten und Atheisten sahen die Sonne, gegen alle kosmischen Gesetze, am Himmel wirbeln, Farben auswerfen und auf die Erde herabkommen. Das Ereignis wurde in Zeitungen der ganzen Welt berichtet, unter ihnen die New York Times.
2. Alle Päpste seit dem Wunder von Fatima haben erkannt, daß die Botschaft echt ist. Mehrere Päpste sind persönlich nach Fatima gegangen (*unter ihnen Paul VI., Johannes Paul I., Benedikt XVI.*) und Johannes Paul II., der 1982 in Fatima sagte, daß "die Botschaft von Fatima der Kirche eine Verpflichtung auferlegt."
3. Viele andere Wunder sind von Gott vollbracht worden, die die Fatima Botschaft als echt und von Ihm kommend erwiesen haben, nicht nur zu der Zeit des Sonnenwunders, am 13. Oktober 1917, sondern während der Jahre bis zu diesem Tag, Wunder von Konversionen und Heilungen, die die Wissenschaft nicht auf natürliche Weise erklären kann.
4. Die Botschaft von Fatima hat Weltereignisse genau vorausgesagt, die beweisen, daß sie eine echte Prophezeiung ist.

3. WAS HAT DIE FATIMABOTSCHAFT VORAUSGESAGT?

Die Fatima-Botschaft *prophezeite* 1917 akkurat alle folgenden Vorkommnisse, die sich eingestellt haben:

1. das Ende des Ersten Weltkrieges;
2. die Entstehung Rußlands als eine Weltmacht, die "seine Irrtümer (darunter Kommunismus) in der ganzen Welt verbreitete ... Kriege und Verfolgungen der Kirche anfang";
3. die Wahl eines Papstes, der Pius XI. genannt wurde;
4. der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges nachdem ein eigentümliches Licht am Nachthimmel erschienen war.

Die Botschaft von Fatima sagte auch voraus, daß wenn die *Bitten* der Jungfrau Maria in Fatima nicht erfüllt würden, viele Seelen verloren gehen werden, "der Heilige Vater wird viel leiden müssen", es wird weitere Kriege und Verfolgungen der Kirche geben und "verschiedene Länder werden vernichtet werden." Die prophezeite Vernichtung von Ländern hat noch nicht stattgefunden, aber viele befürchten, daß es sich bald ereignen wird wegen der wachsenden Sittenlosigkeit und Verderbtheit in der Welt.

4. WAS FORDERT DIE BOTSCHAFT VON FATIMA?

In Fatima hat Unsere Liebe Frau gesagt, daß Gott Hingabe an *das Unbefleckte Herz Maria* in der Welt herstellen will. Unsere Liebe Frau sagte, daß viele Seelen *von der Hölle bewahrt* würden und die *Vernichtung von Nationen* vermieden würde, wenn zu der rechten Zeit, vor allem auf die folgende Weise die Weihe an das Unbefleckte Herz vollzogen werden könnte:

1. Die Weihe Rußlands an das Unbefleckte Herz Maria durch den Papst zusammen mit den Bischöfen der Welt in einer feierlichen öffentlichen Zeremonie und
2. Beichte und heilige Kommunion (Rosenkranz und 15 Min. Meditation) als Wiedergutmachung für die Sünden, die gegen die Selige Jungfrau Maria begangen worden waren, an den ersten Samstagen von fünf folgenden Monaten - ein Brauch, der den Katholiken als die [Fatima-Sühne-Samstag](#) bekannt ist.

5. SIND DIESE BITTEN VON UNSERER LIEBEN FRAU VON FATIMA ERFÜLLT WORDEN?

Nein, nicht ganz. Eine Anzahl von Gläubigen üben die Weihe des "[Fatima Sühne-Samstag](#)" aus, aber Rußland ist noch nicht dem Unbefleckten Herzen Mariae in einer öffentlichen Zeremonie, geleitet vom Papst zusammen mit den katholischen Bischöfen der Welt, geweiht worden. 1982 wurde Lucia, die letzte lebende Seherin von Fatima, die jetzt als Nonne in einem Kloster in Coimbra lebt, gefragt, ob ein Versuch der Weihe durch Papst Johannes Paulus II. ausreiche. Sie antwortete, daß es nicht ausreiche, denn Rußland sei nicht erwähnt worden und die Bischöfe der Welt hatten nicht an der Zeremonie teilgenommen. Ein anderer Versuch 1984 an einer Weihe, erwähnte weder Rußland noch verlangte sie die Teilnahme vieler der Bischöfe der Welt, und Schwester Lucia sagte sofort danach, daß diese Weihe ebenfalls nicht die Bedingungen Unserer Lieben Frau erfüllt habe.

6. WOVOR WARNT DIE BOTSCHAFT VON FATIMA?

Sie warnt davor, daß wenn die Bedingungen Unserer Lieben Frau von Fatima der Weihung Rußlands und der Weihe des "[Fatima Sühne-Samstag](#)" nicht erfüllt werden, die Kirche verfolgt werden wird, daß es andere größere Kriege geben wird, daß der Heilige werden viel leiden muß und verschiedene

Nationen vernichtet werden. Viele Nationen von den militanten russischen Atheisten versklavt werden. Vor allem werden viele Seelen verloren gehen.

7. WAS VERSPRICHT DIE BOTSCHAFT VON FATIMA?

Die Botschaft von Fatima *verspricht*, daß wenn die Bedingungen Unserer Lieben Frau von Fatima ausgeführt werden, "Mein Unbeflecktes Herz triumphieren wird. Der Heilige Vater wird mir Rußland weihen, es wird konvertiert werden, und eine Zeit des Friedens wird der Menschheit gewährt werden."

8. IST ES NICHT WAHR, DASS DIE WEIHE RUSSLANDS 1984 ERFÜLLT WURDE UND DASS DER FALL DES KOMMUNISMUS BEWEIST, DASS DIE WEIHE WIRKSAM WAR UND DASS RUSSLAND JETZT KONVERTIERT?

Nein, es ist nicht wahr. Wir wissen, daß es nicht wahr ist, denn:

1. Am 25. März 1984, nach der Weihe der Welt sagte Papst Johannes Paulus II. zweimal, daß die Bedingung Unserer Lieben Frau von Fatima für die Weihe Rußlands nicht erfüllt worden war.
2. Bald nach der versuchten Weihe von 1984, die Rußland nicht erwähnte oder die Teilnahme der Bischöfe der Welt verlangte, erklärte Schwester Lucia, daß sie unzureichend sei, weil es nicht die Bedingungen erfülle, die ihr von Unserer Lieben Frau gestellt worden seien.
3. Seit 1984 ist der moralische und geistliche Zustand der Welt offensichtlich viel schlechter geworden: In den letzten 14 Jahren gab es 600 Millionen Abtreibungen, und Kriege sind überall in der Welt ausgebrochen. Euthanasie und homosexuelle Betätigungen sind legalisiert worden. In Rußland selbst ist gerade ein neues Gesetz verabschiedet worden, das gegen die katholische Kirche diskriminiert zugunsten von Islam, Buddhismus, Judentum und Orthodoxen Kirchen, die die katholischen Gemeinden unter den Kommunisten mit Zwang besetzen. Daher ist es klar, daß Rußland noch nicht zum katholischen Glauben konvertiert ist, wie Unsere Liebe Frau von Fatima es versprochen hat, wenn ihre Bedingungen erfüllt werden.
4. Es hat während der letzten vierzehn Jahren in Rußland sehr wenige Konversionen zum Katholizismus gegeben. In ganz Rußland gibt es nur 300.000 Katholiken -- viel *weniger als ein Prozent* der russischen Bevölkerung. Zum Vergleich, als Unsere Liebe Frau in Guadalupe, Mexico im 16. Jahrhundert erschien, konvertierten mehr als *7 Millionen* Mexikaner vom Heidentum zum Katholizismus innerhalb von neun Jahren und Mexiko wurde ein katholisches Land.

9. WARUM IST DIE BOTSCHAFT VON FATIMA WICHTIG FÜR MICH UND MEINE FAMILIE?

Die Botschaft von Fatima ist wichtig für Sie und Ihre Familie, weil sie die Rettung von Seelen zur Folge hat, Frieden in der Welt und, wenn die Bedingungen Unserer Lieben Frau von Fatima nicht ausgeführt werden, werden die Folgen sein, daß Nationen vernichtet werden und die Menschheit unter militanten Atheisten aus Rußland versklavt wird.

10. ABER IST DIE OFFENBARUNG VON FATIMA NICHT NUR EINE PRIVATE ERLEUCHTUNG, AN DIE KEIN KATHOLIK GLAUBEN MUSS?

Nein, sie ist nicht nur eine private Offenbarung.

Sie ist eine öffentliche, prophetische Offenbarung, die von der Jungfrau Maria, Mutter Gottes, gemacht wurde. Sie darf nicht mit der Offenbarung, oder Überlieferung des Glaubens, die mit dem Tod des letzten Apostel endete, verwechselt werden. Aber öffentliche, prophetische Offenbarung eu dürfen nicht verachtet werden. Die Prophezeiung der Jungfrau Maria wurde durch ein öffentliches Wunder und durch eine ganze Reihe von Päpsten bestätigt. Auch sind ihre Vor- aussagen wahr geworden.

Wenn auch der Glaube an die Botschaft von Fatima nicht streng von Katholiken als eine Glaubensbekenntnis *verlangt* wird, wäre man recht unklug, solch eine offensichtliche authentische Himmelsbotschaft zu verachten. Wie St. Paulus lehrte: "*Verachte keine Prophezeiungen, sondern beweise alle Dinge; halte fest an dem was gut ist.*" (1 Thess. 5:20-21)

Die Voraussagung von Fatima ist des Glaubens wert. Wir sollten sie nicht verachten, sondern festhalten an dem was Unsere Liebe Frau uns in Fatima gesagt hat.

